

Beirat für Behindertenarbeit

Bei der Lebenshilfe wurden Wahlen durchgeführt

Metten. (da) Vor kurzem wurde der Beirat der Offenen Behindertenarbeit beim Sommergrillfest in den Räumen der Lebenshilfe-Förderstätte Metten gewählt. Mit Hilfe einer Infoveranstaltung im April konnten acht Menschen mit Behinderung gefunden werden, welche für die Wahl kandidierten. Die Kandidaten sind regelmäßige Teilnehmer an Freizeitangeboten der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Deggendorf.

Der Beirat besteht aus drei Personen, welche nun die Aufgaben haben, eng mit den Mitarbeitern der Offenen Behindertenarbeit zusammen zu arbeiten. Sie sollen künftig dazu beitragen, Anregungen, Lob oder Kritik von anderen entgegen-

zunehmen und weiterzuleiten; bei der Freizeit- und Urlaubsplanung mitentscheiden, Feste und Veranstaltungen begleiten, neuen Teilnehmern zur Seite stehen und vieles mehr. Ziel ist, eine optimale Betreuung der Menschen mit Behinderung zu gewährleisten.

Autonomie und Selbstbestimmung wird dabei ganz groß geschrieben. Die Zusammenarbeit des Beirats mit dem Personal der Offenen Behindertenarbeit wird in Form von regelmäßigen Sitzungen umgesetzt. Nach Auszählung der Stimmen wurden Claudia Oswald, Irmgard Ambros und Denis Mordvinkin in den Beirat gewählt. Vertreter sind Mandy Sedlmayer und Martin Helmhagn.



Simone Bielmeier von der Einrichtungsleitung mit Denis Mordvinkin, Irmgard Ambros, Claudia Oswald, Mandy Sedlmayer und Martin Helmhagn (v.l.).